

Die Bäckwaren verschwinden.

Prompte Wirkung der Höchstpreise.

Gestern wurde bekanntlich die Verordnung des Volksernährungsamtes verlautbart, durch die sämtliche Bäckbäckwaren unter den Höchstpreisen angesetzt werden. Gleichzeitig wurden die neuen Preise für alle Bäckbäckwaren bekanntgegeben, Preise, die sich allerdings in ihrer angemessenen Höhe wesentlich niedriger stellen als die bisher in vielen Konditoreiengeschäften üblich gewesenem Preisansätze.

Die Maßnahme des Volksernährungsamtes hat noch im Laufe des gestrigen Tages sehr interessante Wirkungen gezeigt. Im Laufe des Nachmittags ist ein großer Teil der fabrikmäßig hergestellten Bäckbäckwaren aus den Schaufenstern und von den Ladentischen der Konditoreien plötzlich verschwunden. Es handelte sich nämlich um Artikel, die bisher ungeschminkt zu Wucherpreisen angeboten waren, die aber jetzt nach den neuen Bestimmungen weit billiger verkauft werden müssen. Aber nicht genug an dem, eine Reihe von Konditoreiengeschäften und deren Inhaber fühlten sich durch die neue Höchstpreisverordnung derart getroffen, daß sie ihre Läden ausperkten.

Es entsteht die Frage, was denn mit den ungeheuren Vorräten, die von den Händlern so reich aus dem Verkehr zurückgezogen werden, nun geschehen wird. Auch diese Frage läßt sich leicht beantworten. Viele der bisher übermäßig teuer angebotenen Bäckbäckwaren sind aus Ungarn bezogen worden. Die Händler beabsichtigen, nötigenfalls mit geringem Schaden, diese ungarische Ware wieder nach Ungarn zurückzuverkaufen. Andere Geschäftsinhaber wissen sich jedoch, wie man gestern nachmittags in einzelnen Fällen bereits beobachten konnte, weit kruppelloser zu helfen. Im allgemeinen maganlichen Geschäftslokal haben sie nur leere Ladentische und Regale stehen und erklären dem eintretenden Käufer, daß sie keine Ware vorrätig haben. Handelt es sich aber um eine bekannte Kundenschaft, von der man voraussetzt, daß sie, wie bisher, auch weiterhin die gewohnten Wucherpreise zahlen wird, dann wird der Kauflustige in einen anstößenden Raum geführt, wo er die aus den Schaufenstern und aus dem Geschäftslokal hinweggeräumten Waren zu genau dem gleich teuren Preise wie bisher wiederfindet. Es ist bedauerlich, daß viele wohlhabende Kreise der Bevölkerung infolge des Mehlmangels und der Brotknappheit nicht davor zurückzucken, diesen strafbaren Winkelhandel auch noch zu betreiben.

Die kompetenten Behörden werden daher gut daran tun, auf gewisse Konditen- und Bäckereiläden von nun an ein besonderes Augenmerk zu richten und nicht nur die leicht zugänglichen Geschäftslöcher, sondern auch deren Nebenräume zu kontrollieren.